

Michael Strugl ist neuer Vorsitzender des APG-Aufsichtsrats

Utl.: Michael Strugl folgt Peter Kollmann als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Austrian Power Grid AG (APG).

Mit 1. September 2026 wurde Michael Strugl vom Aufsichtsrat der APG einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt Peter Kollmann, der zur Bank of America wechselt. *„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe, zumal die APG als Manager des Stromsystems ein wesentlicher Enabler der Energietransformation ist. Die Dekarbonisierung unseres Planeten ist mit eine der wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahrzehnte. Als Aufsichtsratsvorsitzender der APG werde ich diesen Weg mitzugestalten. Darauf freue ich mich.“* Strugl ist seit 2021 Vorstandsvorsitzender der VERBUND AG und seit 2019 Mitglied im Aufsichtsrat der APG.

„Der Wechsel steht für Kontinuität und zugleich für neue Perspektiven: Mit Michael Strugl als Aufsichtsratsvorsitzendem und seiner ausgewiesenen Expertise sowie Erfahrung im APG-Aufsichtsrat ist die Kontinuität für die Umsetzung der Energiewende, den Ausbau der Netzinfrastuktur sowie die Sicherstellung einer zuverlässigen und sicheren Stromversorgung gewährleistet. Wir bedanken uns bei Peter Kollmann für seinen wertvollen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Zugleich freuen wir uns auf die weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem neu aufgestellten Aufsichtsrat, der einen wichtigen Beitrag zur gemeinsamen Gestaltung der energiewirtschaftlichen Zukunft Österreichs leisten wird“, freuen sich die APG-Vorstände Gerhard Christiner (CTO & Vorstandssprecher) und Marcus Karger (CFO).

Über Michael Strugl

Michael Strugl ist Vorstandsvorsitzender der VERBUND AG und verfügt über langjährige Erfahrung in der österreichischen und europäischen Energiewirtschaft. Seine Schwerpunkte liegen insbesondere auf Wasserkraft und erneuerbaren Energien, Stromnetzen, Versorgungssicherheit sowie der Transformation des Energiesystems. Als CEO von VERBUND befasst er sich intensiv mit den Herausforderungen der Energiezukunft, dem Ausbau erneuerbarer Erzeugung und Netzinfrastuktur sowie energie- und wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen auf österreichischer und europäischer Ebene.

Über Austrian Power Grid (APG)

Als unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber verantwortet Austrian Power Grid (APG) die sichere Stromversorgung Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von State-of-the-art-Technologien integrieren wir die erneuerbaren Energien und reduzieren somit die Importabhängigkeit, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 1.000 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der Elektrifizierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Über die Steuerzentrale in Wien wird ein Großteil der insgesamt 67 Umspannwerke, die in ganz Österreich verteilt sind, remote betrieben. Auch 2025 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:innen, bei 99,99 Prozent und somit im



weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 680 Millionen Euro 2026 (2025: 595 Mio., 2024: 440 Mio., 2023: 490 Mio. Euro) sind Wirtschaftsmotor und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2035 rund 9 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren.